

📅 Dienstag, 24.04.2018 - 00:00 ⏱ 1 min

Groß-Geraus früherer Bürgermeister Helmut Kinkel kandidiert für den Landtag

KREIS GROSS-GERAU - (mzh). Groß-Geraus früherer Bürgermeister Helmut Kinkel (78) ist beim Landesparteitag der Freien Wähler Hessen auf Platz 3 der Liste für die Landtagswahl am 28. Oktober gewählt worden. In seiner Parteitagsrede verwies er auf seine jahrzehntelange Erfahrung als Stadt- und Kreispolitiker, die er in die Landespolitik einbringen wolle. Kinkel stand von 2001 bis 2007 an der Spitze der Groß-Gerauer Stadtverwaltung. Derzeit gehört er dem Kreistag an und ist Mitglied im Landeselternbeirat.

Nach Ansicht Kinkels bedarf es einer neuen Kraft im Landtag, die bürgernahe Politik betreibt. Hierfür kämen nur die Freien Wähler in Frage. Statt Populismus seien Ehrlichkeit und Verlässlichkeit gefragt. Auch Berliner Verhältnisse wie ein geplatzttes Jamaika-Bündnis oder eine Große Koalition dürfe es in Wiesbaden nicht geben.

Als Schwerpunkte seiner möglichen Arbeit im Landtag sieht Kinkel mehr Sicherheit für die Bürger, eine verbesserte Umweltpolitik, die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen und mehr Investitionen in Bildung. Im Zuge des demografischen Wandels will er sich zudem für die Belange von Senioren einsetzen. Hierzu zählt er besonders Barrierefreiheit, Mobilität und Pflege. In der medizinischen Versorgung sollte der Bedarf der Bürger ausschlaggebend sein. Für nötig erachtet der Kreisvorsitzende der Freien Wähler ausreichend

Hausarztpraxen, Notdienstzentralen und vor allem auch den Erhalt wohnortnaher Kliniken.

In den Landtagswahlkampf werden die Freien Wähler mit den Direktkandidaten Timo Stöhr (Mörfelden-Walldorf/Wahlkreis 48) und Klaus-Jörg Wetzel (Rüsselsheim/Wahlkreis 47) ziehen. Ersatzbewerber sind Dennis Schulmeyer (Mörfelden-Walldorf/Wahlkreis 48) und Rolf Leinz (Ginsheim-Gustavsburg/Wahlkreis 47).

Kommentare